

Bundesministerium  
für  
Landesverteidigung

# Entminungsdienst



Februar  
**2020**



## Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2013

Vom 1. Jänner 2013 (Übernahme des EMD durch das BMLVS) bis zum Berichtstermin wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 7743 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsrelikten (Kriegsmaterial vor dem Jahr 1955) verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

## Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2020

Vom 1. Jänner 2020 bis zum 29. Februar 2020 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 133 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

## Einsätze des EMD im Bundesgebiet im Februar 2020

Vom **01.02.2020** bis zum **29.02.2020** wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen

- **64 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen**

von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung und zur Erhaltung von Sachwerten von öffentlichen und privaten Einrichtungen musste im Berichtszeitraum Kriegsmaterial im Gewicht von insgesamt

- **1475,50 kg**

einzelnen geborgen, untersucht, beurteilt, abtransportiert und vernichtet werden.

## **Bergung und Beseitigung von Kriegsmaterial – nach Bundesländern**

In den einzelnen Bundesländern wurden durch den Entminungsdienst im Berichtszeitraum folgende Einsätze abgearbeitet:

- |                     |             |
|---------------------|-------------|
| ○ Wien:             | 4 Einsätze  |
| ○ Niederösterreich: | 29 Einsätze |
| ○ Oberösterreich:   | 10 Einsätze |
| ○ Burgenland:       | 8 Einsätze  |
| ○ Kärnten:          | 2 Einsätze  |



- Salzburg: 1 Einsätze
- Tirol: 1 Einsätze
- Steiermark: 9 Einsätze
- Vorarlberg: 0 Einsätze

## Vernichtung und Entsorgung von Kriegsmaterial

Auf Sprengplätzen des Österreichischen Bundesheers in Großmittel und Allentsteig wurden im Berichtszeitraum 243,35 kg des geborgenen Kriegsmaterials durch Sprengung vernichtet.

Der Entminungsdienst musste 2 mal nicht handhabungssichere Munition vor Ort (außerhalb von Sprengplätzen des ÖBH) durch Sprengen vernichten. Es wurden dabei 9 kg handhabungsunsichere Munition vernichtet.

